

# Plakatierungsordnung für Verkehrsflächen

In universitären Verkehrsbereichen dürfen keine Plakate, Aufkleber oder Bilderrahmen aufgehängt werden! Generell sind ausschließlich B1-zertifizierte Plakat- und Bilderrahmen sowie Anschlagflächen (bspw. Whiteboards oder Schaukästen) in den Verkehrsbereichen der Universität Passau zu verwenden, welche über das Referat Dienstbetrieb geordert oder - nach Verfügbarkeit - gebucht werden können. Diese Bestimmung schützt vor erhöhter Brandgefahr, erhält ein einheitliches und professionelles Erscheinungsbild, verhindert eine ungeordnete Informationsflut und trägt zur langfristigen Erhaltung der Gebäude bei.

## 1. Brandschutz und Sicherheit

Ein wesentlicher Grund für die Beschränkung auf B1-zertifizierte Materialien („schwer entflammbar“ gemäß DIN 4102) gelten dem Brandschutz. In stark frequentierten Bereichen wie z.B. Fluren und Treppenhäusern, die zudem auch als Flucht- und Rettungsweg dienen, sind Brandlasten so gering wie möglich zu halten. Bei Verwendung von nicht B1-zertifizierten Materialien entstehen zudem lebensgefährliche Rauchgase, die flüchtenden Personen ein hohes Verletzungs-Risiko aussetzen.

## 2. Einheitliches Erscheinungsbild

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das einheitliche Erscheinungsbild an der Universität. Öffentliche Gebäude sollten sauber, professionell und strukturiert wirken. Plakate oder unregelmäßig angebrachte Bilderrahmen könnten dieses Erscheinungsbild stören und zu einem „unordentlichen“ Eindruck führen. Besonders in Verkehrsbereichen, die oft von vielen Menschen passiert werden, ist es wichtig, dass der optische Eindruck der Universität stimmig und professionell bleibt.

Durch die zentrale Bestellung von Whiteboards und/oder Plakaträhmen über das Referat Liegenschaften wird gewährleistet, dass nur zugelassene und geprüfte Materialien verwendet werden. Zudem können so Maße, Positionen und Designs der Rahmen und Whiteboards standardisiert werden, was zur Harmonisierung des Gesamtbildes beiträgt. Die Universität sollte als Ort des Wissens und der Ordnung wahrgenommen werden – ein einheitliches visuelles Erscheinungsbild unterstützt diesen Eindruck.

## 3. Vermeidung von ungeordneter Informationsflut

In einer Universität gibt es eine Vielzahl von Informationen, die an die Studierenden und Mitarbeiter weitergegeben werden müssen. Wenn jedoch eine Vielzahl von Aushängen oder Plakaten in den Verkehrsbereichen angebracht sind, wird schnell eine ungeordnete Informationsflut entstehen. Dies könnte dazu führen, dass wichtige Informationen in der Masse untergehen.

Der zentral gesteuerte Ansatz, dass ausschließlich über das Referat Liegenschaften bestimmte Anschlag- und Präsentationsflächen vergeben werden, hilft, diese Informationsflut zu strukturieren. Whiteboards oder genormte Plakaträhmen bieten zudem eine flexible, aber dennoch kontrollierte Möglichkeit, Informationen sichtbar zu machen. Sie können regelmäßig aktualisiert werden, was den Universitätsmitgliedern ermöglicht, auf aktuelle Themen oder Ankündigungen schnell und organisiert zu reagieren, ohne dass der Eindruck von Chaos entsteht.

Für allgemeine Informationen von und für Studierende, stehen im Gebäude WIWI, PHIL und NK öffentliche Anschlagflächen zur Verfügung. Diese werden allwöchentlich, immer samstags, bereinigt.

## 4. Erhaltung des Gebäudes

Eine weitere Überlegung betrifft die Erhaltung der Bausubstanz. Häufiges Anbringen und Entfernen von Plakaten kann die Wände und Oberflächen in den Gebäuden beschädigen. Kleberückstände, Nagellöcher oder abgerissene Papiere können dazu führen, dass die Wände regelmäßig neu gestrichen oder repariert werden müssen. Dies verursacht zusätzliche Kosten und trägt zum schnelleren Verfall der Gebäude bei.

Durch die Regelung, dass nur spezielle, genormte Plakaträhmen und Whiteboards verwendet werden dürfen und diese von der Hauswerkstatt fachmännisch montiert werden, bleibt die Bausubstanz länger intakt. Die Whiteboards und Rahmen bieten zudem eine wiederverwendbare und nachhaltige Lösung, ohne die Wände zu beschädigen.

Indem die Universität den Einsatz von Whiteboards und Plakaträhmen über das Referat Dienstbetrieb zentral regelt, kann sichergestellt werden, dass oben genannte Ziele erreicht werden und sowohl die Sicherheit als auch die Ästhetik in den öffentlich zugänglichen Bereichen gewahrt bleiben.